

Blackheart – Der Aschennebel

Wenn das Herz nicht mehr schlägt

Von SatoshiKasumi

Kapitel 12: Außer Rand und Bahnt ?

Die Wellen rauschten leise über das tiefblaue Meer, das ein bisschen von dem Aprilwind mit bekam,

der sich leise über das Meer hochschaukelte, sodass die Wellen immer größer wurden.

Ein Eigenartiges Pokemon

schaute aus einem sehr hohen Turm und ließ seinen kalten Blick auf das Meer fallen.

Er spielte steht's mit seinen Fingern und versuchte die Wellen zu kontrollieren.

Dies war nicht gerade leicht, die Natur ließ sich nicht gerne Vorschriften machen egal

in welcher Lage jemand war. Er sah sehr geduldig aus, doch man merkte das sein Hass

sich im den Wellen verding, in seinen Gedanken sah er viele Versprechungen und auch

Worte, er drehte sich leise zu seinen Artgenossen um und schaute sie sehr erst an.

„Die Zeit ist gekommen... bringt sie mir“ sagte er und zog ein Pokemonball hervor, die

anderen schauten ihn etwas besorgt an. Doch dann verließen sie leise und still

den Raum. „Du denkst wohl ich wäre dumm, du Menschenkind, aber du wirst mir diese

Elementketten besorgen und wenn es über dein Leben geht“

Seine Augen strahlten heller als das Licht, sie schossen auf das Fensterglas zu, das

plötzlich zersprang. Seine Wut auf dieses Mädchen wurde größer sodass er beschloss

endlich die Wellen höher zu machen. „Niemand behandelt mich so wie du Salina, wenn

Govanni raus bekommt wer du bist, hast du deinen letzten Atemzug gemacht „

Jack machte leise seine Blau-Grün Augen auf und ließ sie auf seine Bettdecke fallen, er

fühlte sich sehr komisch und dabei auch noch schlecht

Er versuchte auf zu stehen, was nicht gerade leicht war da er sehr viel Kraft brauchte.

Er sah neben sich am anderen Bett die kleine Sora liegen, die sich noch im Land der

Träume befand. Jack lächelte etwas bevor er merkte, das er sehr viel Schwitze... fast

zu viel, er schaute dabei zur Decke und spürte seinen Bauch, der ihm sehr viele

Schmerzen bereitete. Sora machte ihre wasserblauen Augen auf und blickte zu Jack,

der sich seine Augen zukniff. „Was hast du Jack?“ sagte das sieben Jahre alte

Mädchen und berührte leise mit ihren Füßen den kalten Boden. Sie lief sehr schnell zu

Jack und faste ihn an seine Stirn. „Du hast ja Fieber“ sagte sie etwas erschrocken

„Nein Schokoladen Monster“ sagte er und zog seinen Kopf von ihrer Hand. Sie schaute

ihn sehr lange an und überlegte sehr genau was sie machen sollte, sie sah seinen

Schmerz in sein Gesicht geschrieben, sie sah die Tür und ging sehr schnell raus. „Sora

wo willst du hin?“ doch bevor er weiter auf sie einreden konnte war sie bereicht 's auf

dem Weg in das Labor von Samuel Eich. „Opa... Opa“ schrie sie beim rennen. Samuel Eich hörte Sora, aber er wusste erst nicht was sie meinte, doch dann viel ihm die Sache mit dem Brief ein,

den er in letzter Zeit mehrfach gelesen hat. Er wusste das Sora die Tochter von seinem Enkel Gary war, ohne weiter nach zu denken machte er die Türe auf und das Blonde Mädchen mit den Wasserblauen Augen und dem weißen langen Pullover schaute ihn etwas hilflos an. „Ja Sora?“ fragte er etwas freundlich. „Du Opa... oh sorry“ sagte sie und blieb stehen, Samuel Eich lächelte etwas „Du kannst wie in der Zukunft mich Opa nennen“ sagte er und schaute sie an. „Ok Opa, also Jack hat es heiß“

Samuel schaute etwas komisch, doch er wusste was sie meinte und lief in das Gästezimmer, das sich fast neben seinem Labor befand.

„Ich habe es so satt Blue!“ schrie die Rothaarige, die um Blue herum lief und dabei auf ihren Frühstückstisch schaute.

„Ash und ich haben bis 1Uhr auf dich gewartet“ sagte sie und sah über ihren Kopf. Doch das Weißhaarige Mädchen aß weiter und schaute dabei nicht nachdenklich. „ Blue!!!!!!!!!“ schrie sie lauter, Blue hörte dies jetzt besser, „Ja Misty?“ sagte sie etwas verschlafen. „Das ist doch die Höhe“ schrie sie so, das ihr Verlobter sich die Ohren zu halten musste. „Wo warst du gestern, du warst nicht bei der Probe“ sagte sie etwas mürrisch. „Wieso habe ich was verpasst?“ fragte Blue und legte ihr fettes Grinsen in Richtung Ash, der sich dabei zur Tür bewegte. „Ja du hast was verpasst und zwar...“ „Ja ich höre?“ sagte Blue die sich noch schnell einen Apfel nahm und sich lächelnd zu Misty drehte. „Jetzt Hör mir mal zu“ sagte Misty und packte Blue an ihre Latzhose sodass Blue kaum den Boden spürte.

„Gestern warst du nicht da, als ich ihm das Ja Wort geben wollte“ sagte Misty und sah in Blue´s Schokoladen brauen Augen. „Na und? soll ich dir das Ja auch noch abnehmen?“ fragte Blue und riss sich schnell von Misty los. „Was soll das heißen?“ „Das du kein ja sagen kannst“ lachte Blue und umrannte den Frühstückstisch und lachte dabei etwas lauter, Ash der sich an der Tür befand beschloss die Tür von außen zu schließen und schüttelte den Kopf langsam und lächelte. „Oh da haben sich zwei gefunden“. „Bleib stehen Blue Eich!“ schrie sie. „Und warum? Damit ich Ash Heirate oder was? „ tanzte sie auf dem Frühstückstisch und versuchte kein Glas um zu werfen. „Komm da runter“ sagte Misty. „Wieso komm du doch hoch?“ lächelte Blue und sprang vom Küchen Tisch und rannte aus der Tür. Misty rannte sehr schnell doch plötzlich stand Ash in der Tür und lächelte seine Freundin an. „Ich finde du sollst mir mehr Aufmerksamkeit schenken“ sagte er und küsste sie auf ihre warmen Lippen. Blue sah das Misty mit Ash beschäftigt war und ließ sich auf das Stückchen Wiese fallen und schaute dabei in den Morgen Himmel.